

Jahresbericht



75 Jahre

Parlamentarischer Abend

Integration

Digitalpaket

vhs 2022

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Gegen Bildungsbenachteiligung

Resilienz

Agile und analogitale vhs

Zentrale Dienstleistungen

Projekte

Zahlen und Fakten

Jahresbericht 2022

- 3 Vorwort
- 4 Der Landesverband und seine Volkshochschulen
- 6 75 Jahre Volkshochschulverband:
Jubiläumstagung und -feier in Offenburg
- 7 Parlamentarischer Abend 2022
- 8 Integration
- 8 Digitalpaket für die Weiterbildung
- 9 vhs 2022
- 9 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- 10 Gegen Bildungsbenachteiligung
- 10 Agile und analogitale vhs – Zwischenfazit
- 11 Resilienz – die vhs hat alles dafür
- 12 Dienstleistungen des Verbandes
- 14 Projekte
- 20 Zahlen und Fakten der Volkshochschulen

Die „Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen“,

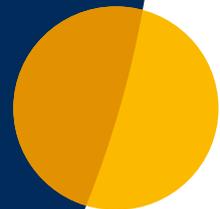
dieser von dem Tübinger Philosophen Ernst Bloch einst geprägte Begriff trifft ganz besonders auf das Jahr 2022 zu. Nach zwei außerordentlich schwierigen Corona-Jahren mit erheblichen Beschränkungen und Einbrüchen bei den Kurs- und Teilnehmendenzahlen sowie folglich bei den Einnahmen wandelte sich die Pandemie im Laufe des Jahres tatsächlich zur Endemie. Der Kursbetrieb in den offenen Programmbereichen fuhr erfreulicherweise wieder hoch, die Teilnehmenden kamen nach und nach wieder zurück. Aber gleichzeitig war das Jahr geprägt durch den Schock über den Ende Februar gestarteten Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine und seine humanitären, politischen und wirtschaftlichen Folgen. Für die vielen Tausenden Geflüchteten aus der Ukraine leisteten die Volkshochschulen schnelle lokale Hilfe mit Unterstützungsangeboten sowie bald darauf mit hunderten Erstorienungs- und Integrationskursen. Daneben bereiteten steigende Energiepreise und die in der Folge davon steigende Inflation neue finanzielle Sorgen, zum einen auf der Ausgabenseite, zum anderen auch bzgl. der Teilnehmenden und der Teilnahmegebühren.

Im starken Kontrast zu Krieg und Krise gehörten zur Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen des Jahres 2022 auf der erfreulichen Seite mehrere für den Verband wichtige Meilensteine. An erster Stelle zu nennen ist hier die gelungene Feier des 75-jährigen Jubiläums des Verbandes im Juli in Offenburg. Zweitens beschäftigte uns im Verband intensiv das im Vorjahr durch das Land aufgelegte Digitalpaket, dessen erfolgreiche Umsetzung bei einer Landestagung in Stuttgart im September mit Kultusministerin Schopper sichtbar wurde. Und drittens markierte das Jahr außerdem den erfolgreichen Abschluss des langjährigen Entwicklungsplans „vhs 2022“, mit dem nunmehr alle Volkshochschulen im Verband drei wesentliche Standards erfüllen: Sie decken das gesamte Programmspektrum ab, sie sind hauptamtlich geleitet und sie sind nach anerkannten Verfahren qualitätszertifiziert.

Schließlich standen im Jahr Verhandlungen zum Doppelhaushalt 2023/2024 auf dem Programm. Trotz extrem schwieriger Haushaltslage auf Grund von finanziellen Krisen- und Kriegsfolgen konnten wir erreichen, dass die Grundförderung der Allgemeinen Weiterbildung in jedem Haushaltsjahr um 500 Tsd. EUR erhöht wurde. Hinzu gekommen ist außerdem eine einmalige Förderung von weiteren 225 Tsd. EUR pro Haushaltsjahr. Angesichts der sehr schwierigen Haushaltslage können und müssen wir dem Landtag für dieses Ergebnis dankbar sein. Gleichzeitig ist klar, dass die Erhöhung objektiv zu gering ist, um wachsende Aufgaben und steigende Kosten abzudecken. Gemäß der im Jahr 2020 zwischen Land und Verbänden getroffenen Vereinbarung „GEMEINSAM.FÜR.WEITERBILDUNG“ soll die Landesförderung der allgemeinen Weiterbildung bis im Jahr 2025 um 28% erhöht werden. Dafür müssen wir uns mit Blick auf den Doppelhaushalt 2025/26 weiter einsetzen.



Dr. Tobias Diemer
Verbandsdirektor



Informationen
rund um den
Landesverband und seine
Volkshochschulen
unter
www.vhs-bw.de



Der Landesverband und seine Volkshochschulen

Die Mitglieder des Verbandes bilden 13 Regionen. Jede Region ist durch ein*e Vertreter*in im Vorstand repräsentiert. Ebenso die Kommunalen Landesverbände.

**Mitglieder-
versammlung**
161 Volkshochschulen
rund 640 Außenstellen

Zusammenarbeit mit dem DVV

Der Volkshochschulverband Baden-Württemberg ist eng in die Volkshochschularbeit auf Bundesebene eingebunden: Drei der acht Bundesarbeitskreise, BAK „Politik – Gesellschaft – Umwelt“, „Arbeit – Beruf“ und „Marken-kommunikation“ werden von Fachreferent*innen der Geschäftsstelle geleitet. In allen anderen Bundesarbeitskreisen sowie dem Diversity-Rat und dem Organisations- und Finanzausschuss arbeitet die Geschäftsstelle mit. Stellvertretende Vorsitzende des DVV sowie des Landesverbandes Baden-Württemberg und Geschäftsführerin der Mannheimer Abendakademie und Volkshochschule ist Susanne Deß.

**Regional-
versammlungen**
in 13 Regionen

Vorstand
Vorsitzender:
OBM a. D. Fritz Kuhn

Volkshochschulverband Baden-Württemberg e. V.
Raiffeisenstraße 14, 70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel. 0711 75900-0, Fax 0711 75900-41
www.vhs-bw.de, info@vhs-bw.de

© 2023 Volkshochschulverband Baden-Württemberg
Redaktion: Athanasia Tsantou-Kiesow
Gestaltung: Ilona Hirth Grafik Design GmbH
Fotos: Ulrich Pfeiffer (Verbandsgebäude),
Lena Lux (S. 7), stock.adobe.com:
insta_photos (S. 16), Asier (S. 17), ultramansk
(S. 22) und Archiv Volkshochschulverband

Geschäftsstelle
Verbandsdirektor:
Dr. Tobias Diemer

2022

Themen



75 Jahre Volkshochschulverband: Jubiläumstagung und -feier in Offenburg

Mit rund 150 geladenen Gästen feierte der Volkshochschulverband Baden-Württemberg am 8. Juli in Offenburg sein 75-jähriges Jubiläum. Die Jubiläumstagung war dem Thema „Demokratie verantwortlich gestalten – Freiheit gemeinsam leben“ gewidmet und beleuchtete den Beitrag, den die Volkshochschulen beim Aufbau der Demokratie in den Nachkriegsjahren geleistet haben und den sie bis heute für das demokratische gesellschaftliche Zusammenleben überall vor Ort leisten. Begrüßt wurden die Gäste von Kultusministerin Theresa Schopper. Die Jubiläumstagung eröffnete der wiedergewählte Vorsitzende Fritz Kuhn OBM a. D. Er betonte in seiner Rede, dass der zentrale Auftrag, dem die Volkshochschulen verpflichtet seien, auch nach 75 Jahren noch gilt: „Mit ihren Weiterbildungsangeboten zu aktuellen gesellschaftlichen Themen von Digitalisierung über Integration und kultureller Vielfalt bis hin zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit setzen sich die Volkshochschulen auch heute und in Zukunft für ein gelingendes demokratisches Zusammenleben in Staat und Gesellschaft ein.“ Den Festvortrag hielt die Direktorin der Akademie für Politische Bildung Tutzing, Prof. Dr. Ursula Münch. In ihrem Vortrag „Wider die Demokratieermüdung: Zur Bedeutung politischer Bildung in Zeiten des Vertrauensverlusts“ erklärte Frau Prof. Dr. Münch, welchen Beitrag die Demokratiebildung zur Gestaltung unserer Zukunft leisten kann und muss.

Die Verleihung der Auszeichnung „vhs.innovativ“ markierte einen der Programmhöhepunkte der Jubiläumsveranstaltung. Es wurden drei Themen in den Mittelpunkt gestellt, die heute und in den nächsten Jahren von größter gesellschaftlicher Relevanz sind: Digitalisierung, gesellschaftlicher Zusammenhalt verbunden mit Integration und Inklusion sowie das Thema Klimaschutz und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Die Initiative sollte exemplarisch und anschaulich sichtbar machen, wie Volkshochschulen diese Themen und Herausforderungen bearbeiten, und zwar nicht in Form einzelner, temporärer Projekte, sondern in ihrer gesamten Programmarbeit und ihrer Organisation. Drei besonders eindrucksvolle Beispiele, eines pro Themenfeld, haben die Auszeichnung der innovativen Volkshochschule erhalten:

- Das Verbundprojekt der vhs Schopfheim, vhs Oberes Wiesental und vhs Wehr im Themenfeld „Bildung für nachhaltige Entwicklung“,
- die vhs Villingen-Schwenningen im Themenfeld „Agile und analogitale vhs“ und
- die vhs Stuttgart im Themenfeld „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“.

Zum Booklet



Jubiläumsbroschüre „75 Jahre innovativ“

In unserer Jubiläumsbroschüre „75 Jahre innovativ“ werfen wir einen Blick in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Volkshochschulen und des Volkshochschulverbandes. Was waren die Herausforderungen und Erfolge der Anfangsjahre, welche Meilensteine gibt es bis heute? Und wie sieht die Zukunft der Volkshochschulen und des Volkshochschulverbandes aus?

Zur Broschüre



Videos
vhs.innovativ





Parlamentarischer Abend 2022

Am 12. Oktober 2022 richtete der Volkshochschulverband Baden-Württemberg seinen Parlamentarischen Abend unter dem Titel "Der Beitrag der Volkshochschulen zu den aktuellen gesellschaftlichen Transformationen" für die Abgeordneten des Landtags in Stuttgart aus. Neben den geladenen Landtagsabgeordneten konnten wir auch die Landtagspräsidentin Muhterem Aras, MdL sowie die Ministerin für Kultus, Jugend und Sport, Theresa Schopper, zu unseren Gästen zählen. Den Parlamentarischen Abend 2022 eröffnete der Vorsitzende des Volkshochschulverbandes, Fritz Kuhn OBM a. D., der die allgemeine und aktuelle Bedeutung der Volkshochschulen betonte und sich für die bisherige finanzielle Unterstützung während der Corona-Pandemie beim Land



bedankte. Die Landtagspräsidentin Muhterem Aras, MdL bekräftigte in ihrem Grußwort im Namen des Landtags die Wichtigkeit der Volkshochschulen für die Gesellschaft und die Demokratie und zitierte aus der Offenburger Erklärung.

Der Verbandsdirektor Dr. Tobias Diemer ging in seinem Beitrag konkret auf die Daten, Argumente und Forderungen des Volkshochschulverbandes ein und appellierte an die Abgeordneten, das im Koalitionsvertrag der Landesregierung formulierte Ziel, die Erhöhung der Landesförderung für die Volkshochschulen, im Haushaltsjahr 2023/24 umzusetzen. Die drei Beiträge aus den Volkshochschulen Laupheim, Badische Bergstraße und Mannheimer Abendakademie und Volkshochschule gaben einen anschaulichen Einblick in die Themen Digitalisierung, Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Praxis.



Offenburger Erklärung



Anzahl der Fortbildungen für Hauptberufliche:

37

Digitalpaket für die Weiterbildung

Interaktive Whiteboards, Kameras und Lautsprecher für hybriden Unterricht, Software zur Unterstützung der Kursplanung: Die Volkshochschulen in Baden-Württemberg konnten auch 2022 ihre digitale Infrastruktur ausbauen. Die Mittel aus der ressortübergreifenden Offensive des Landes WEITER.mit.BILDUNG@BW – rund sechs Millionen Euro – wurden im Förderzeitraum 2021/22 nahezu vollständig ausgeschöpft. Die hohe Beteiligung der Volkshochschulen am Digitalpaket hat gezeigt, wie groß der Bedarf an digitaler Technik ist und wie stark die Bestrebungen, den vhs-Unterricht durch digitale Tools und Formate zu ergänzen.

Um die neu erworbene Hard- und Software gewinnbringend einzusetzen, enthielt das Digitalpaket auch Mittel für Fortbildungen und Beratungsleistungen für vhs-Mitarbeitende und -Kursleitende. 2022 wurden darüber rund 65 kostenfreie zentrale und regionale Fortbildungen zu methodisch-didaktischen Themen gefördert sowie etwa 60 Schulungen zu technischen Themen.

Parallel dazu bearbeiteten vier Pilotverbünde modellhaft die Herausforderungen, vor denen Volkshochschulen im Zuge der Digitalisierung stehen, von der technisch und didaktisch angemessenen Gestaltung von Online- und Hybrid-Kursen über die gemeinsame Planung digitaler Angebote bis zum Online-Marketing u.a. via Social Media. Im September 2022 stellten sie sich und ihre Ergebnisse beim Fachtag des Kultusministeriums „Digitale Zukunft – Weiterbildung im Wandel“ vor. Nach einer Evaluation werden die von den Verbänden erarbeiteten Konzepte, Materialien und Modelle in der Transferphase des Digitalpakets 2023/24 allen Volkshochschulen zugänglich gemacht.

Integration

Die wirtschaftlichen, ökologischen und humanitären Krisen weltweit – zuletzt verstärkt durch die COVID-Pandemie mit globalen Lieferengpässen sowie durch Konflikte und Kriege in und außerhalb Europas – wirken sich direkt auf die Flucht- und Migrationsbewegungen aus.

So kamen im Jahr 2022 nach Angaben des baden-württembergischen Ministeriums der Justiz und für Migration rund 170.000 Geflüchtete, davon ca. 141.000 aus der Ukraine (Stand: Januar 2023).

Als eine tragende Säule der kommunalen Integrationsarbeit haben die vhs auf die neue Situation sofort reagiert und ihre Sprach- und Orientierungsangebote entsprechend dem gestiegenen Bedarf ausgebaut. Von enormem Vorteil war dabei, dass bei den vhs die Rahmenbedingungen für Integrations- und Orientierungskurse seit vielen Jahren vorhanden sind. Somit konnten die Volkshochschulen im Jahr 2022 statistisch rund 200.000 Teilnahmen an Deutsch- sowie Integrations- und Berufssprachkursen des BAMF verzeichnen, was in etwa einer Anzahl von 2.000 Kursen mit ca. 33.000 Personen entspricht. Im Jahr 2021 waren es noch rund 85.600 Teilnahmefälle.

Hinzu kamen im Berichtsjahr ca. 215 Erstorientierungskurse des BAMF (EOK) für weitere 3.800 Geflüchtete mit u. a. ukrainischer, russischer, irakischer, syrischer und afghanischer Herkunft, während noch im Vorjahr dieses Angebot von 425 Geflüchteten wahrgenommen wurde.

WEITER.mit.
BILDUNG@BW

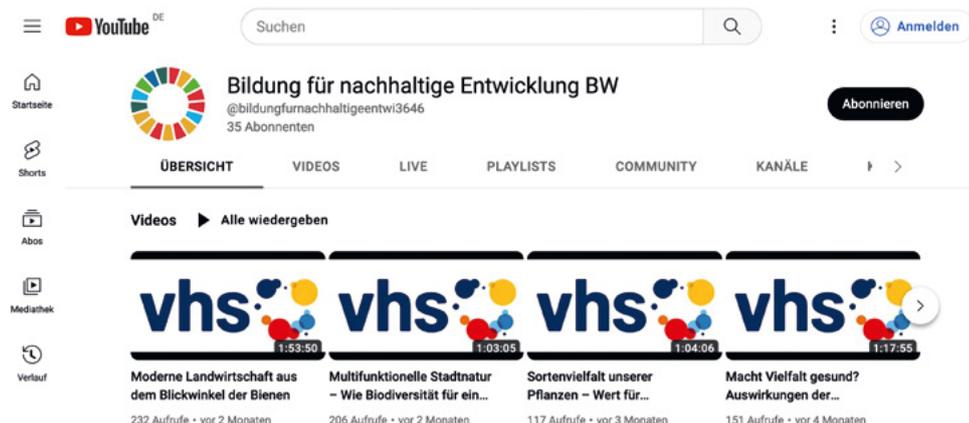


7.065
Sprachprüfungen

XPERT Business

2.847

XPERT Business
Prüfungen



vhs 2022

Die Umsetzung des strategischen Entwicklungsplans „vhs 2022“ ist nahezu vollständig abgeschlossen. Am 30. April 2022 endete die offizielle Frist, fortan bestehen drei neue Voraussetzungen für die Mitgliedschaft im vhs-Landesverband:

1. Etabliertes, anerkanntes Qualitätsmanagement (z.B. EFQM, ISO, LQW, ZBQ, AZAV)
2. Regionale Verbundstrukturen, insbesondere kleinerer vhs, zur Bereitstellung eines umfassenden Weiterbildungsangebots (Grund- und Allgemeinbildung, Gesundheitsbildung, Sprachen und Berufliche Weiterbildung)
3. Professionelle, hauptberufliche Leitung

Zum Jahresende 2022 haben 160 der 162 Mitgliedsvolkshochschulen (98,8%) die Zertifizierung bereits erreicht bzw. sind auf dem Weg zum Abschluss. Acht Einrichtungen machen von der zweijährigen Übergangsfrist Gebrauch und schließen die Zertifizierung im Jahr 2023 ab. 2022 wurden 51 vhs zertifiziert, 28 Erst- und 23 Rezertifizierungen. Nur zwei vhs sind endgültig nicht auf dem Weg zu einer qualitätssichernden Zertifizierung, ein Ausschlussverfahren wurde Ende 2022 eingeleitet – vorbehaltlich der Zustimmung der Mitgliederversammlung im Juni 2023.

Das QM-Team der Geschäftsstelle hat seine Beratung und Unterstützung rund um die Zertifizierung intensiviert und z. T. individuell angepasste Umsetzungspläne mit den vhs erarbeitet. Die Prämien der Verbandsinitiative „Pro vhs 2022“ für erfolgreiche Erstzertifizierungen wurden bis zur vollständigen Ausschöpfung der Fördersumme von insgesamt 150.000 EUR ausbezahlt.

Alle Einrichtungen decken inzwischen das vollständige Programmangebot ab und werden von einer hauptberuflichen Leitung geführt.

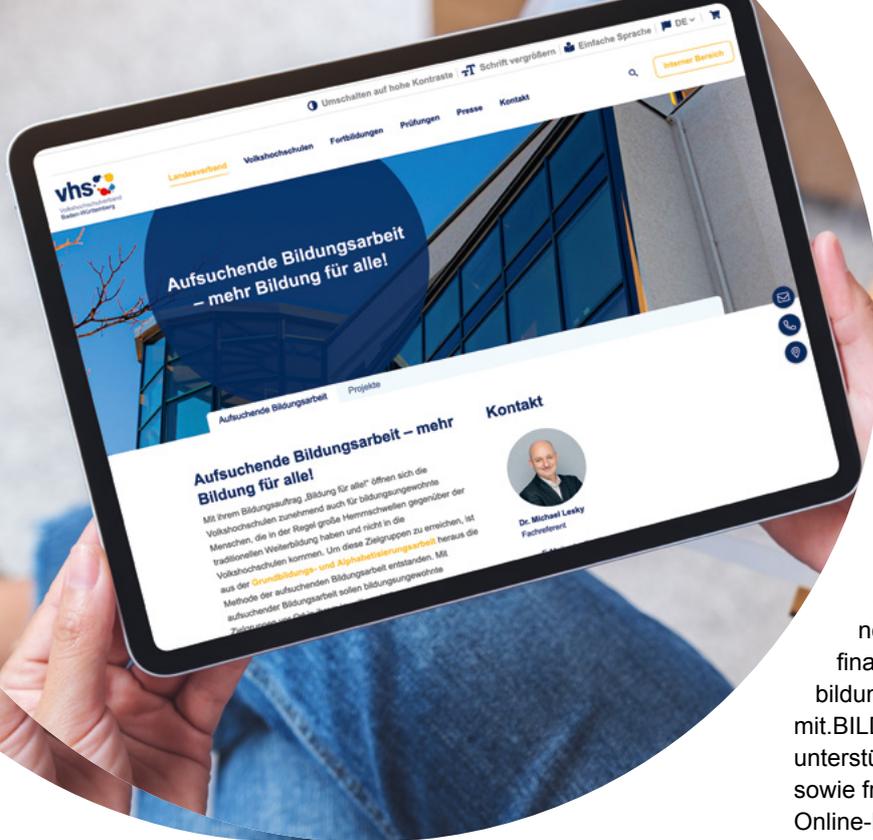
Parallel zum Abschluss von „vhs 2022“ planen Vorstand und Geschäftsstelle den Strategieplan „vhs 2030“, der auf dem Fundament von „vhs 2022“ aufbaut und einen stärkeren inhaltlichen Akzent auf die Weiterentwicklung der Volkshochschulen legen wird.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Mit Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) unterstützen die Volkshochschulen ihre Teilnehmenden dabei, Kompetenzen zu entwickeln, damit sie sich selbstständig und gemeinsam mit anderen für nachhaltige Entwicklung einsetzen und diese voranbringen können. In der vom Kultusministerium Baden-Württemberg geförderten Bildungsoffensive „BNE an Volkshochschulen“ wurden im Wintersemester 2022/23 in allen Regionen Baden-Württembergs BNE-Grundlagenfortbildungen für Kursleitungen umgesetzt. Im Sommersemester 2023 folgen Fachtage in allen Regionen für die Zielgruppen Planer*innen und Multiplikator*innen. Ein weiterer wichtiger Fortbildungs-Baustein war die gemeinsam mit Engagement Global und dem bayerischen Volkshochschulverband veranstaltete Tagung „Global.Nachhaltig.Wirtschaften – BNE in der Erwachsenenbildung“ am 17. und 18. Oktober 2022 in der Schwabenakademie Irsee.

Im Rahmen der Initiative „Erhalten, was uns erhält“ des Landes Baden-Württemberg wurde eine Online-Reihe zur Biodiversität durchgeführt. An der Online-Reihe haben sich 48 Volkshochschulen beteiligt, mit beinahe 1.400 Teilnehmenden war die Reihe ein großer Erfolg. Die Videos zur Reihe sind unter www.youtube.com/channel/UCJQDKv0HA-3KlxemGJ0iekvq zu finden.

Um die Bildung zum Klimaschutz vor Ort zu stärken, hat der Volkshochschulverband Baden-Württemberg die landesweite Ausweitung der von REKLIM und WWF entwickelten klimafit Kurse unterstützt. Ca. 30 Volkshochschulen in Baden-Württemberg bieten 2023 klimafit Kurse an. Und nicht nur die Volkshochschulen, sondern auch die Geschäftsstelle des Volkshochschulverbandes setzt seit dem Jahr 2022 den ganzheitlichen Anspruch von BNE im Rahmen der Organisationsentwicklung um und richtet sich nachhaltiger aus.



Agile und analogitale vhs – Zwischenfazit

In Zeiten schneller Veränderungen und anhaltender Krisen nutzen die Volkshochschulen die Strategie „agile und analogitale vhs“, um flexibel zu bleiben und Innovationen hervorzubringen.

Nach der Umstellung des vhs-Angebots auf digitale Formate während der pandemiebedingten Schließzeiten galt es im Berichtsjahr, die Innovationen zu verstetigen. Dieser Entwicklungsprozess wurde finanziell durch die Mittel aus dem Digitalpaket Weiterbildung im Rahmen der landesweiten Offensive „WEITER.mit.BILDUNG@BW“ gefördert und durch den vhs-Verband unterstützt. So konnten z. B. die Volkshochschulen im Land sowie freiberufliche Lehrkräfte von rund 65 Fortbildungen zu Online-Didaktik und -Tools bis hin zu Video-Produktion und Soft Skills im digitalen Raum profitieren. Im Weiteren wurde der Digitalisierungsprozess mit laufenden Beratungen, Schulungen zu technischen Themen sowie Fachtagen begleitet.

Bei der Programmplanung geht die agile vhs von aktuellen Entwicklungen in der Gesellschaft aus bzw. sieht diese voraus. Auf die durch den Angriffskrieg Russlands verursachten gesellschaftlichen Diskussionen haben die vhs mit der Gründung der Initiative „vhs.Friedensforum“ reagiert. Dabei ist u. a. eine Online-Reihe mit Veranstaltungen entstanden. Den rasant gestiegenen Zahlen an Geflüchteten begegneten die vhs mit rasch ausgebauten Integrations-, Berufssprach- und Erstorientierungskursen des BAMF. Zudem durchliefen acht vhs die Initiative „agile und analogitale vhs“, um sich strategisch gut für eine agile Programmplanung aufzustellen.

Gegen Bildungsbenachteiligung

Der strategische Ausbau der Abteilung „Alphabetisierung und Grundbildung“ wurde im Jahr 2022 als Querschnittsaufgabe über alle Programmbereiche hinweg erfolgreich fortgesetzt. So wurde etwa im April eine Abteilungskonferenz in Zusammenarbeit mit dem Programmbereich Arbeit – Beruf durchgeführt sowie im Juli ein Workshop zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Grundbildung im Rahmen einer landesweiten Vernetzungswerkstatt erprobt. Zudem unterstützt der Verband weiterhin die Professionalisierung der Lehrkräfte durch die Bereitstellung eines bedarfsgerechten Fortbildungsprogramms. Neu hinzugekommen ist ein fünf Module umfassender Lehrgang, der Kursleitenden Grundkenntnisse im Bereich der digitalen Grundbildung vermittelt.

Der Volkshochschulverband Baden-Württemberg hat im Projekt „Aufsuchende Bildungsarbeit: Mehr Chancengleichheit und Teilhabe“ sechs Bildungseinrichtungen die Möglichkeit für einen Perspektivwechsel hin zur aufsuchenden Bildungsarbeit ermöglicht. Von Februar 2021 bis September 2022 wurden in den Pilotstandorten grundlegende Strategien der Aufsuchenden Bildungsarbeit erprobt. Aus dem Projekt heraus entstand das Fortbildungskonzept „Fachqualifikation Aufsuchende Bildungsarbeit“, eine wissenschaftliche Expertise ist in Vorbereitung. Das Projekt wurde über eine Förderung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg ermöglicht. Weitere Hinweise finden Sie unter www.vhs-bw.de/landesverband/arbeitschwerpunkte/aufsuchende-bildungsarbeit/.

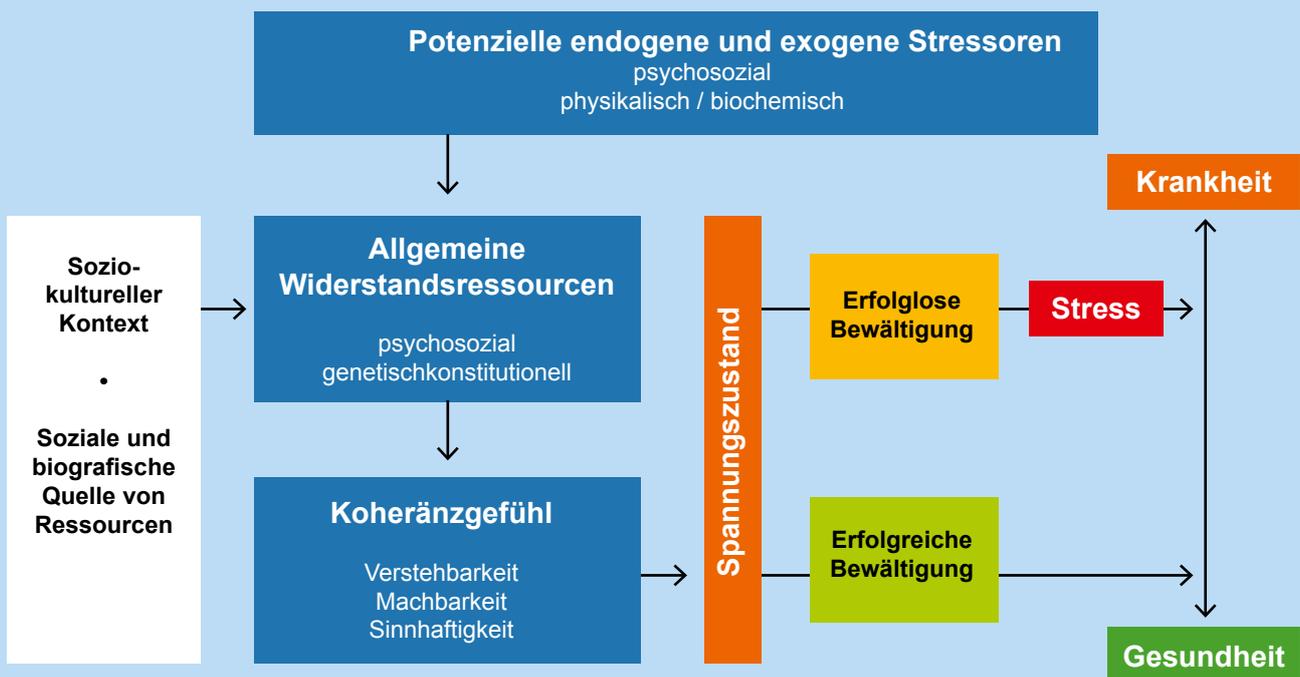
Fortbildungen
für Kursleitende:

208

Fortbildungstage

1.733

Teilnehmende



Resilienz – die vhs hat alles dafür

Die Notwendigkeit der Entwicklung von gesellschaftlicher und persönlicher Resilienz scheint allgegenwärtig. Nicht immer stößt der Begriff auf Begeisterung. Allein die Nennung des Wortes erzeugt Interesse, Neugier, aber auch ablehnende Reaktionen, weil es so schwer fassbar ist. Daher ist es wichtig, den Begriff „Resilienz“ sorgfältig zu verwenden und ihn vielmehr in konkrete, seriöse und ausgewogene Angebote zu übersetzen.

Dann wird auch schnell klar: gerade die Volkshochschulen mit ihren umfassenden Bildungsmöglichkeiten können es schaffen, die Widerstandsfähigkeit von Menschen zu fördern und zu unterstützen. Sie bieten deutlich mehr Vielfalt als andere Anbieter im Bildungsmarkt. Durch die Sicherstellung der Seriosität des Angebots bieten sie aber auch die Sicherheit, als vhs-Kund*in bei der Stärkung des Immunsystems der Seele in guten Händen zu sein. Basierend auf der wichtigen Grundlagenarbeit von Aaron Antonovsky (1979) entstanden die vielfältigsten Kurse zur Erhöhung der persönlichen Widerstandsfähigkeit. Hier gilt, wie so oft: ein gesunder Ausgleich ist notwendig. Eine starke Fokussierung auf einen Bereich verstellt den Blick auf die anderen. Wichtig ist dabei: die vhs möchte – weltanschaulich neutral – dazu beitragen, die eigenen Kräfte der Menschen zu erhöhen ohne Krisen zu ignorieren und Ungerechtigkeiten zu akzeptieren. Damit erhöht sich die Widerstandsfähigkeit – persönlich und gesellschaftlich. Die Volkshochschulen leisten dabei einen wichtigen

Beitrag. Der Volkshochschulverband unterstützte hierbei mit verschiedenen Fortbildungsangeboten für Kursleitende, thematisierte Resilienz in Abteilungskonferenzen und in Publikationen.

Gerade in Zeiten des demographischen Wandels entstehen gerade ganz neue Bedarfe bei den Teilnehmenden der Volkshochschule. Eine große Bevölkerungsgruppe (Baby-Boomers) erreicht langsam ein fortgeschrittenes Alter und damit benötigen diese viel mehr Informationen zum Umgang mit Krankheit und Pflegebedürftigkeit. Auch jüngere Menschen als deren Angehörige stehen damit vor der Aufgabe, sich mit dem Thema Betreuung und Pflege zu beschäftigen. Um diesen Bedarf zu decken, veranstaltete der Volkshochschulverband im Jahr 2022 sieben zentral organisierte Online-Vorträge zu Themen wie:

- Gute Gesundheitsinformationen im Internet finden
- Was tun beim Verdacht auf Behandlungsfehler
- Gesetzliche Regelungen in der Pflege
- Coronaimpfung: Aktueller Stand der Wissenschaft
- Sturzprophylaxe

Diese Veranstaltungen wurden von den Volkshochschulen ins Programm aufgenommen und ergänzen das Angebot vor Ort. Aufgrund des großen Interesses wird auch im Jahr 2023 wieder eine solche Veranstaltungsreihe angeboten.



Anzahl der
hauptamtlichen
Teilnehmenden
an Fortbildungen:

863

Dienstleistungen des Verbandes

Ob finanzielle Unterstützung, Erweiterung des Programmangebots, individuelle Weiterbildung oder Öffentlichkeitsarbeit – auch 2022 profitierten die Volkshochschulen direkt und indirekt von den Aktivitäten des vhs-Verbands, zum Beispiel

- erhielten 23 Volkshochschulen im Zuge der Verbandsinitiative „Pro vhs 2022“ einen Zuschuss in Höhe von 1.500 Euro zu ihrer Erst-Zertifizierung.
- organisierte die Geschäftsstelle Online-Vorträge, die Volkshochschulen kostenfrei in ihr Programm übernehmen konnten: die Reihe „Schönheit hat ihren Daten-Preis“ im Rahmen des Projekts Verbraucherbildung, „Erhalten, was uns erhält“ zum Thema Biodiversität sowie Veranstaltungen zu gesundheitlichen und gesundheitsrechtlichen Fragen in Zusammenarbeit mit der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD). Bis zu 50 Volkshochschulen beteiligten sich an den Veranstaltungsreihen.
- nahmen im Rahmen von drei ERASMUS+ Mobilitäts-Projekten des Verbandes rund 80 vhs-Kursleitende und -Mitarbeitende an Fortbildungen im europäischen Ausland teil oder hospitierten an Weiterbildungseinrichtungen.
- zeigte eine Artikelserie in der Zeitschrift „Die Gemeinde“ auch 2022 anhand von Praxisbeispielen, mit welchen Leistungen in den Bereichen Integration, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Digitalisierung die Volkshochschule ihre Kommune unterstützt und erreichte damit rund 22.000 politische Verantwortungsträger*innen. Mit den Radiospots auf SWR 1 und SWR 3 wurden immer zu Semesterbeginn rund 1,1 Millionen Hörer*innen erreicht.

Projekte



Projekte 2022

Erstorientungskurse für Asylsuchende mit unklarer Bleibeperspektive

Seit 2020 bieten die Volkshochschulen in Baden-Württemberg Kurse zur Erstorientierung und Wertevermittlung für Asylbewerber*innen mit unklarer Bleibeperspektive (EOK). Dabei geben sie einen Überblick über Deutschland und vermitteln erste Sprachkenntnisse zu alltäglichen Themen wie Gesundheit, Arbeit oder Wohnen. Für die Orientierung vor Ort und das Kennenlernen der neuen Umgebung sowie eine praktische Erprobung des Erlernten finden im Rahmen der Kurse Exkursionen statt. Im vergangenen Jahr konnten die Volkshochschulen mit diesem Angebot rund 3.800 Geflüchteten das Ankommen in Deutschland erleichtern.

Für mehr Unterstützung der Lehrkräfte und Kurskoordinatoren*innen hat der vhs-Verband zusammen mit vier Projektpartnern im Auftrag des BAMF eine bundesweite Handreichung erstellt. Auf 650 Seiten der Printversion sowie auf der Onlineplattform www.eok-handreichung.de mit weiteren 600 Seiten Unterrichtsmaterial, Lernapps, Audio- und Videoübungen bietet nun die neue Handreichung umfassendes Material für den Unterricht. Ein speziell dafür eingerichteter YouTube-Channel stellt zusätzliche Unterstützung für Lehrkräfte dar. Neben den EOK können die Materialien auch in anderen niedrigschwelligen Deutsch- und Orientierungskursen eingesetzt werden. Allein im ersten Jahr nach der Veröffentlichung der Handreichung waren 3.000 Druckexemplare vergriffen und die Online-Plattform der EOK-Handreichung verzeichnet rund 18.170 Lesezugriffe (Stand: Januar 2023).



HelpMen Train the Trainer (TTT)

Das von der Europäischen Union im Rahmen des ERASMUS+ Programms geförderte Projekt HelpMen Train the Trainer ist im Februar 2022 mit einem Online-Treffen aller beteiligten Projektpartner*innen gestartet.

Die Fortführung des 2019 abgeschlossenen Projekts HelpMen richtet sich an Trainer*innen und Multiplikator*innen im Bereich der Männergesundheitsbildung und setzt bei deren Kompetenzen und Praktiken an. Durch die Entwicklung eines entsprechenden Ausbildungskonzepts – einer Kombination aus Curriculum und einem E-Learning-Angebot – soll eine spezifischere Qualifizierung und Sensibilisierung der Trainer*innen in Bezug auf Männergesundheit erreicht werden. Damit wird mit HelpMen TTT ein offener Bedarf in der Gesundheitsbildung abgedeckt. Es werden neue Inhalte, innovative Zugänge, Methoden, Tools und Materialien entwickelt und erprobt.

In zwei weiteren transnationalen Projekttreffen in Wien und Brixen wurden die inhaltlichen Schwerpunkte festgelegt: „making how“ (Basis-Hinweise für Multiplikator*innen), körperliche Selbstsorge, psychische Gesundheit, soziale Gesundheit, sexuelle Gesundheit, Medizinisches sowie Sinn und Lebensperspektive. Ebenso wurden erste Strukturideen für die Module des E-Learnings diskutiert, mögliche praktische Methoden erprobt und Materialien entsprechend der inhaltlichen Schwerpunkte recherchiert und zusammengetragen.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.help-men.eu.

LN WBB – Beratung für alle ermöglichen, analog und digital

„Beratung für alle ermöglichen, analog und digital“ – eines der Leitprinzipien des LN WBB – stand im Jahr 2022 im Fokus des Wachstums des Netzwerks. Aktuell umfasst das Landesnetzwerk für Weiterbildungsberatung mehr als 180 Standorte in Baden-Württemberg. Somit kommt das LN WBB mit seinen Mitgliedseinrichtungen seinem Ziel stetig näher – Weiterbildungsberatung trägerneutral, kostenfrei, wohnortnah und digital ressortübergreifend zur allgemeinen, beruflichen und wissenschaftlichen Weiterbildung für alle interessierten Ratsuchenden zu ermöglichen.

Im Februar fand ein LN WBB Fachtag zu „Digitalisierung und Bildungsberatung“ mit zahlreichen Teilnehmenden statt.

Die digitale Imagebroschüre für Mitgliedseinrichtungen sowie für an einer Mitgliedschaft interessierte Einrichtungen informiert seit April online über die Arbeit des LN WBB.

Im Juli konnten beratende Mitgliedseinrichtungen in einem Study Visit in Wien ihre Erfahrungen aus dem Beratungsalltag mit den Kolleg*innen der Wiener Volkshochschulen, des soziokulturellen Zentrums WUK und des ABZ Austria austauschen.

Auf den regionalen Netzwerktreffen stellten die lokalen BBiE-Teams der Agentur für Arbeit Baden-Württemberg ihre Arbeit und ihre Beratungsthemen vor. Es wurden Kooperationsmöglichkeiten über Verweisberatung mit den beratenden LN WBB Standorten ausgetauscht. Im Rahmen des steten Qualitätsmanagements unterstützte die Koordinationsstelle des LN WBB weiter kollegiale Fallberatungen der Beratenden.

Mit der Weiterentwicklung von Onlineberatung und dem Angebot an digitalen Formaten bei Netzwerktreffen und Fortbildungen für die Beratenden wurde die Digitalisierung im LN WBB weiter ausgebaut. In verschiedenen LN WBB-Fortbildungsangeboten konnten die Beratenden ihren Kenntnisstand u. a. zur professionellen Gesprächsführung in der Beratung, zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten von

Weiterbildungsmaßnahmen sowie zur digitalen und interkulturellen Weiterbildungsberatung in Theorie und Praxis erweitern.

Die Social Media Kampagne 2022 über Facebook und Instagram lief erfolgreich. Schauen Sie auf unserer Facebook-Seite und auf dem LN WBB-Instagram-Account vorbei.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer LN WBB-Webseite www.bildung-bringt-weiter.de.





Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte im Bereich Deutsch als Zweitsprache: Modul „Medienkompetenz“

Der Unterricht „Deutsch als Zweitsprache“, insbesondere im Kontext der umfangreichen Integrationskurse des BAMF, verlangt von den Lehrenden eine Vielzahl unterschiedlicher Kenntnisse und Kompetenzen. So gehört beispielsweise neben den grundlegenden didaktischen Kompetenzen im Bereich der Sprachvermittlung auch das Wissen über Linguistik, Migration und Integration, Testen und Prüfen oder die Nutzung digitaler Medien dazu.

Die neu konzeptionierte Zusatzqualifizierung „Deutsch als Zweitsprache in der Erwachsenenbildung“ für angehende

Lehrkräfte in Integrationskursen soll allen Teilnehmenden grundlegende und fundierte Kenntnisse für die Arbeit in diesem herausfordernden Tätigkeitsfeld vermitteln. Auch bereits vom BAMF zugelassene Lehrkräfte für Integrationskurse haben erstmalig die Möglichkeit erhalten, an ausgewählten Modulen der Zusatzqualifizierung teilzunehmen. Im Jahr 2022 war von den Lehrkräften in erster Linie das Modul „Medienkompetenz“ nachgefragt. In dieser zweitägigen Fortbildung haben insgesamt rund 370 Kursleiter*innen sowohl ihre eigene Medienkompetenz ausgebaut als auch ihre medienpädagogischen Fähigkeiten gestärkt.

Volkshochschulen unterstützen die Schulen – „Lernen mit Rückenwind“



Kinder und Jugendliche sind von den Auswirkungen der Corona-Pandemie in besonderer Weise betroffen. Bei Schüler*innen haben sich durch die Schulschließungen zum Teil erhebliche Lernrückstände ergeben. Um den entstandenen Lernlücken rasch entgegenzuwirken, sollen die betroffenen Schüler*innen bestmöglich unterstützt werden. In Baden-Württemberg läuft hierzu seit Beginn

des Schuljahres 2021/2022 das auf zwei Jahre angelegte Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind“. Schüler*innen werden durch das Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind“ unterstützt, indem sowohl ihre fachlichen als auch ihre sozial-emotionalen Kompetenzen gestärkt und weiterentwickelt werden. Es gilt in besonderem Maße die Bildungs- und Chancengerechtigkeit zu sichern.

Am Förderprogramm beteiligen sich 75 Volkshochschulen und unterstützen die Schulen in der Umsetzung des Förderprogramms. Der Volkshochschulverband Baden-Württemberg ermöglicht einen intensiven Austausch der beteiligten Volkshochschulen, unterstützt mit inhaltlicher Arbeit sowie der Bereitstellung von Formularen und Hilfestellungen und steht in engem Austausch mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

Nachhaltigkeit, NEETs und Demokratiebildung: Aktuelle Themen im Fokus neuer EU-Projekte

In drei neuen EU-Projekten nahm der vhs-Verband 2022 aktuelle Themen in den Fokus: Im EU-Projekt „SMALEI – Sustainability Matrix for Adult Education Institutions“ entwickelt der vhs-Verband zusammen mit europäischen Partnern eine Orientierungshilfe zur nachhaltigen Ausrichtung von Bildungseinrichtungen und sammelt Best Practice-Beispiele zur Umsetzung.

Junge Menschen, die sich weder in Ausbildung noch in der Schule oder in Arbeit befinden, stehen im Mittelpunkt des Projekts NEETs for NEETs. Der vhs-Verband konzipiert zusammen mit europäischen Partnern ein Empowerment-Konzept für junge NEETs und für Personen, die mit NEETs zusammenarbeiten. Mehr als 630.000 NEETs gibt es derzeit nach einer aktuellen Studie der Bertelsmann Stiftung in Deutschland.

In der ERASMUS+-Partnerschaft „Your Voice Matters“ werden Demokratieprojekte von und mit Zugewanderten in Schweden und Deutschland untersucht und gute Beispiele gemeinsam weiterentwickelt.

Weiterhin bietet der vhs-Verband hauptamtlich und freiberuflich beschäftigten Erwachsenenbildner*innen die Möglichkeit, im Rahmen seiner ERASMUS+-Mobilitätsprojekte an geförderten Fortbildungen und Hospitationen im EU-Ausland und in einigen Drittländern teilzunehmen. Seit 2022 können zudem Teilnehmende aus der Erwachsenenbildung ERASMUS+-Auslandsaufenthalte durchführen. Ursprünglich sollten nur Teilnehmende mit Benachteiligungen von dieser Neuerung profitieren.

Zwischenzeitlich hat die EU jedoch angekündigt, dass diese Einschränkung aufgehoben wird.



Wollen Sie mehr
über Erasmus +-Projekte
erfahren?



Die Digitalisierungsprojekte unter Beteiligung des Volkshochschulverbandes

Die Digitalisierung wirkt in alle Lebensbereiche und davon betroffen sind Menschen aus allen Generationen. Kommunikation und Information finden heutzutage vielerorts fast ausschließlich über digitale Angebote statt. In der digitalen Welt den Anschluss zu behalten, ist deshalb ein zentraler Aspekt, um am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. An der digitalen Welt teilzuhaben heißt aber auch, sich mit digitalen Anwendungen und Dienstleistungen, beispielsweise im Gesundheitswesen auseinanderzusetzen und diese selbstbestimmt nutzen zu können. Vorwiegend ältere Menschen fühlen sich jedoch oft unsicher oder können auf wenig Erfahrung zurückgreifen, insbesondere beim Umgang mit den neuen digitalen Entwicklungen in Gesundheit, Medizin oder Pflege.



gesundaltern@bw bis Juni 2022

Das Projekt gesundaltern@bw wurde nach der ursprünglichen Laufzeit um sechs Monate verlängert. In der Verlängerungszeit konnten noch über 60 Informationsveranstaltungen an Volkshochschulen und anderen Bildungseinrichtungen durchgeführt und gefördert werden. Dabei hat sich gezeigt: trotz des eher schleppenden Verlaufs am Anfang des Projekts konnte ein Thema gesetzt werden und am Ende war das Interesse so groß, dass die Projektziele gut erreicht werden konnten. Alle erzeugten Materialien können weiter genutzt werden. Mehr Informationen zum Projekt und den Materialien: www.gesundaltern-tv.de.



Gesund und digital im Ländlichen Raum seit Juli 2022

Ältere Menschen im ländlichen Raum sind dabei in mehrfacher Hinsicht besonders in den Blick zu nehmen. So kann die Nutzung digitaler Gesundheitsangebote eine Verbesserung der individuellen Versorgungslage bewirken und beispielsweise Defizite der Mobilität kompensieren. Auch die Bewältigung des Alltags kann angesichts fehlender Infrastruktur durch digitale Dienstleistungen erleichtert werden.

Das vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg über den Kabinettsausschuss Ländlicher Raum geförderte Modellprojekt erarbeitet Konzeptionen, die insbesondere auf die spezifischen Bedürfnisse des ländlichen Raums zugeschnitten sind. Die Projektlaufzeit ist von Juli 2022 bis Dezember 2023. Aktiv ist das Projekt in den vier Modellregionen Neckar-Odenwald-Kreis, Ortenaukreis, Ostalbkreis und Zollernalbkreis vertreten, da dort die medizinische Versorgung besonders unterrepräsentiert ist. Informationsveranstaltungen werden in Form von Kursen, Praxiswerkstätten, Online-Seminaren und einer Webinar-Reihe angeboten, um die Vorteile der digitalen Gesundheitsangebote zu vermitteln. Diese befassen sich u. a. mit den Themen Telemedizin, elektronische Patientenakte, E-Rezept, digitale Gesundheitsplattformen sowie der Buchung digitaler Dienstleistungen und Termine. Durch praktische, an den örtlichen Strukturen orientierte Schulungsangebote, wird der Prozess der Digitalisierung auch im ländlichen Raum für ältere Bürger*innen erfahrbar.

Wir stärken durch das Projekt aktiv die digitalen Kompetenzen und können bei der passgenauen Nutzung und Auswahl von digitalen Helfern beraten und begleiten.

Dadurch werden Hürden und Vorurteile gegenüber der digitalen Transformation im Gesundheitswesen abgebaut und der ländliche Raum aktiv unterstützt.

Mehr Informationen zum Projekt:

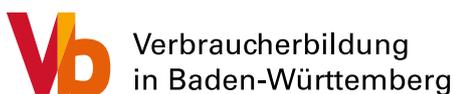
www.vhs-bw.de/projekte/gesund-und-digital-im-laendlichen-raum/

Materialienfundus aus dem Projekt „Lernen fürs Leben“

Von Januar 2019 bis Januar 2022 entwickelte und erprobte der Volkshochschulverband in Kooperation mit dem Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V. lebensweltorientierte Grundbildungsangebote an fünf Standorten (Friedrichshafen, Heidenheim, Ludwigsburg, Schwäbisch Gmünd und Ulm). Die Ansprache potenzieller Teilnehmender (deutscher Muttersprachler*innen und Personen mit Migrationshintergrund) erfolgte durch die Mitarbeitenden der Caritas in den sozialen Beratungsstellen. Das Projekt „Lernen fürs Leben“ wurde im Rahmen der AlphaDekade mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert. Die Lernangebote wurden von den beteiligten Volkshochschulen und der Caritas gemeinsam konzipiert und durch die Duale Hochschule Baden-Württemberg wissenschaftlich begleitet.

Tipps für Lehrkräfte sowie Kopiervorlagen für den Unterricht werden derzeit in Form eines Materialienfundus aufbereitet. Das Material zum Thema Kochen, Hygiene & Sicherheit steht bereits kostenlos zum Download unter www.vhs-bw.de/landesverband/programmbereiche/grundbildung-alpha-betisierung/#lernen-fuers-leben bereit. Die Themenbereiche

Verbraucherbildung



Verbraucherbildung
in Baden-Württemberg

Um die Verbraucherbildung in die Fläche zu bringen, entstehen im vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg geförderten Projekt „Verbraucherbildung für Familien und Erwachsene in Baden-Württemberg“ Regionen für Verbraucherbildung. Das Projekt wurde seit 2019 auf elf Pilotregionen in Baden-Württemberg ausgedehnt, im Sommersemester 2022 wurden im Rahmen des Projekts 139 Veranstaltungen angeboten. Gegenüber dem Pandemiejahr 2021 bedeutet dies eine Steigerung von beinahe 100 % bei den durchgeführten Kursen. Mit der Online-Reihe „Schönheit hat ihren (Daten-)Preis“ konnten alle Volkshochschulen in Baden-Württemberg von dem Projekt profitieren und die Reihe als Online-Angebot ins eigene Programm aufnehmen. Dieses Angebot haben beinahe 50 Einrichtungen wahrgenommen, an den vier Online-Veranstaltungen haben über 800 Personen teilgenommen. Ein weiterer Schwerpunkt des Projekts liegt auf der Entwicklung eines Fortbildungskonzepts, das Kompetenzen in der finanziellen Verbraucherbildung vermitteln soll. Weitere Informationen zum Projekt finden sich auf www.verbraucherbildung-bw.de.



Mieten & Wohnen und Wie funktioniert Kindergarten? folgen in Kürze. Zudem ist geplant, den Materialienfundus mit der „Handreichung für Lehrkräfte in Erstorientierungskursen“ zu verknüpfen. Die Handreichung eignet sich nicht nur für den Einsatz im Bereich Deutsch als Zweit-/Fremdsprache, sondern auch für den Einsatz im Grundbildungsbereich.

Smart Surfer



Das Kurskonzept „Smart Surfer – Fit im digitalen Alltag“ unterstützt die Kursteilnehmenden dabei, einen selbstbewussten und sicheren Umgang mit dem Internet zu erlernen. Die Seminarreihe richtet sich an ältere Menschen, die bereits Computer und Internet nutzen und gerne mehr zu beiden Themen wissen möchten. Das in den Jahren 2021/22 weiterentwickelte Kurskonzept umfasst aktuell zehn Module und wurde im Jahr 2022 an über 25 Volkshochschulen in Baden-Württemberg angeboten. Weitere Informationen zu den Kursen und den einzelnen Modulen finden Sie unter www.smartsurfer-bw.de.

Zahlen und Fakten der Volkshochschulen





1. Gesamtentwicklung

Die baden-württembergischen Volkshochschulen konnten die Corona-Krise nach Aufhebung der Beschränkungen im Lauf des Jahres 2022 überwinden und befinden sich seitdem wieder im Aufwind.

Mit rund 2,62 Millionen durchgeführten (Gesamt-)Unterrichtsstunden (à 45 Minuten) ist das Unterrichtsvolumen der Volkshochschulen im Berichtsjahr 2022 um 49,4 Prozent gegenüber 2021 sprunghaft angestiegen. Über das Gesamtjahr erreicht das Volumen somit bereits wieder 84,5 Prozent des Niveaus des Rekord-Jahres 2019 (gegenüber 56,5 Prozent in 2021).

Bei den Teilnehmenden wurde in 2022 ein Wert von 1,47 Millionen erreicht. Hier startet die Erholung von einem niedrigeren Niveau, da die Zahlen bei den Teilnehmenden

während der Corona-Pandemie stärker eingebrochen waren als das Unterrichtsvolumen. Viele Kurse fanden während der Corona-Krise mit hohem Aufwand unter Beschränkungen oder online trotzdem statt, aber mit sehr viel weniger Teilnehmenden. In 2021 war die Zahl der Teilnehmenden so auf 40,2 Prozent des Vor-Corona-Niveaus gesunken; in 2022 ist sie im Gesamtjahr wieder um 25,3 Prozentpunkte auf 65,5 Prozent des Vor-Corona-Niveaus gestiegen.

Ebenfalls wieder deutlich gestiegen ist die Zahl der Kursleitenden: von knapp 33.000 im Jahr 2021 auf über 37.000 im Jahr 2022.

Auf die einzelnen Programmbereiche verteilen sich die Unterrichtsstunden (= Unterrichtseinheiten = UE) und die Teilnehmenden (TN) wie folgt:

Programmbereich	UE in %	TN in %
Allgemeinbildung:	12,19	42,79
Politik – Gesellschaft – Umwelt	3,58	17,74
Kultur – Gestalten	8,61	25,05
Gesundheit	18,24	25,05
Sprachen	52,49	19,25
Qualifikationen für das Arbeitsleben – IT – Organisation/Management	4,27	3,46
Schulabschlüsse – Studienzugang und -begleitung	6,89	1,64
Grundbildung einschließlich Alphabetisierung	1,11	0,41
Fächerübergreifendes	4,81	7,4



2. Trend

Die größten Zuwächse bei den Teilnehmenden gegenüber dem Vorjahr verzeichnen die Programmbereiche Kultur – Gestalten (+ 181.000 TN), Gesundheit (+ 144.000 TN) und Sprachen (+ 106.000 TN). Bei den Unterrichtseinheiten liegen die größten Zuwächse in den Bereichen Sprachen (+ 444.000 UE) und Gesundheit (+ 206.000 UE).

In der Folge des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine sind im Jahr 2022 viele Geflüchtete auch nach Baden-Württemberg gekommen. Als landesweit größter Integrationskursträger haben die Volkshochschulen ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt und in kürzester Zeit für ca. 37.000 Geflüchtete mehr als 2.000 Integrations- und über 200 Erstorientierungskurse realisiert. In den Integrationskursen wurden 679.000 UE geleistet, dies entspricht ungefähr dem Wert des Jahres 2019 (671.000 UE).

Nach dem Rekordwert von 433.000 digitalen Unterrichtseinheiten in 2021 ist dieser Wert im Jahr 2022 auf 311.000 gesunken. Ihr Anteil liegt aber weiterhin dreimal höher als in der Zeit vor Corona.

3. Finanzierung

Das Finanzvolumen der Arbeit der 161 Volkshochschulen beläuft sich im Jahr 2022 auf über 225 Millionen Euro, gegenüber 2021 ist dies eine Zunahme von 18,4 Prozent. Zuwachs gab es bei den Teilnahmeentgelten in Höhe von über 39 Millionen Euro, deren Anteil somit um 11,8 Prozent gestiegen ist. Der Anteil der Eigenfinanzierung beträgt 59,3 Prozent. Durch öffentliche Zuschüsse der Kommunen und des Landes wurde die Arbeit zu 40,7 Prozent finanziert.

Die Finanzlage an den Volkshochschulen ist angespannt aufgrund der Corona-Krise, der Inflation und der Tarifierhöhungen für die Mitarbeitenden.

Stand: Juni 2023

Bei Fragen
zur Statistik wenden
Sie sich an
Frau Silke Polzin
(polzin@vhs-bw.de).

Strukturdaten I

Einrichtungen

2022



Anzahl der Volkshochschulen

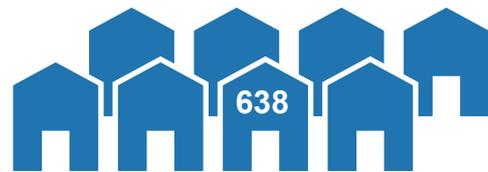
2021



Anzahl der Volkshochschulen

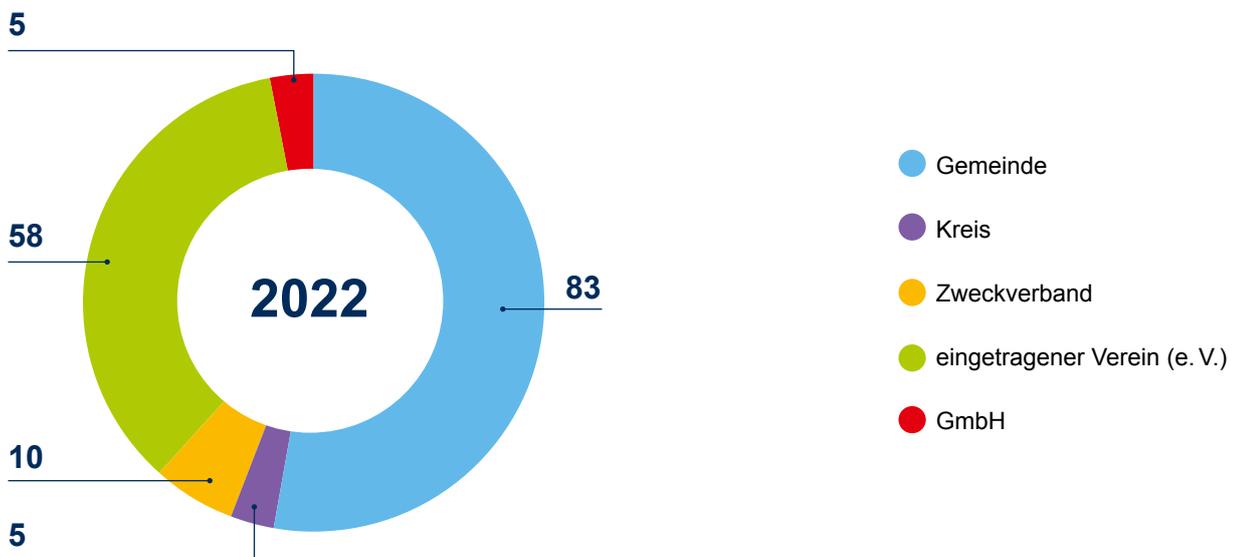


Anzahl der Außenstellen



Anzahl der Außenstellen

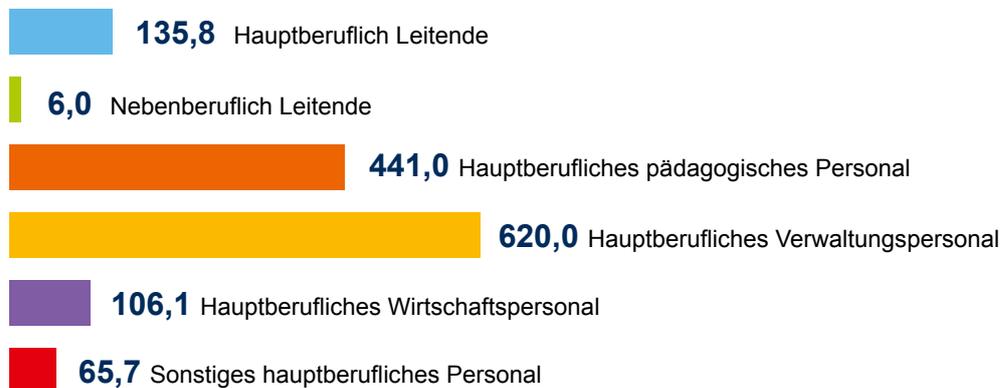
Rechtsformen der Träger



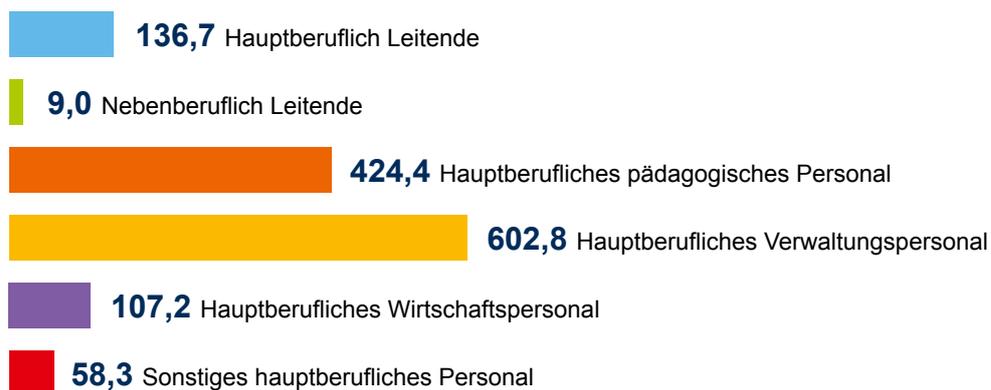
Strukturdaten II

Personal an Volkshochschulen (Stellenanteile)

2022



2021



Sonstiges frei- und nebenberufliches sowie ehrenamtliches Personal, insbesondere Kursleitende

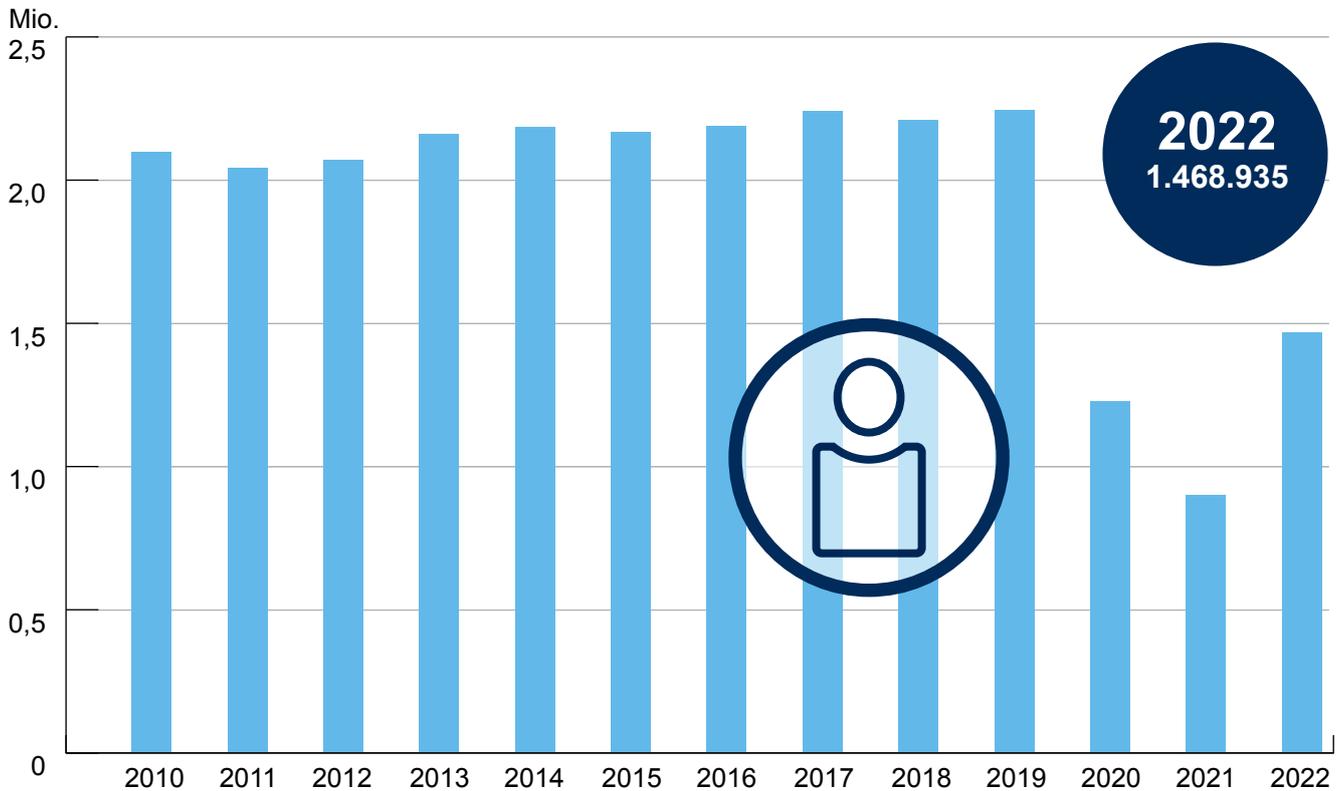
2022



2021



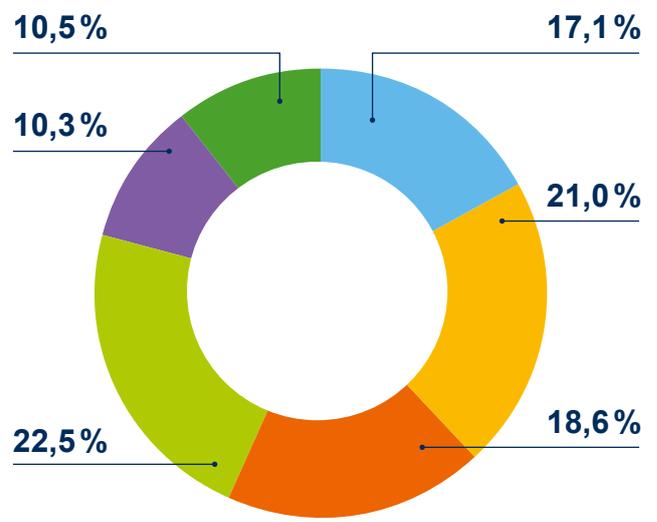
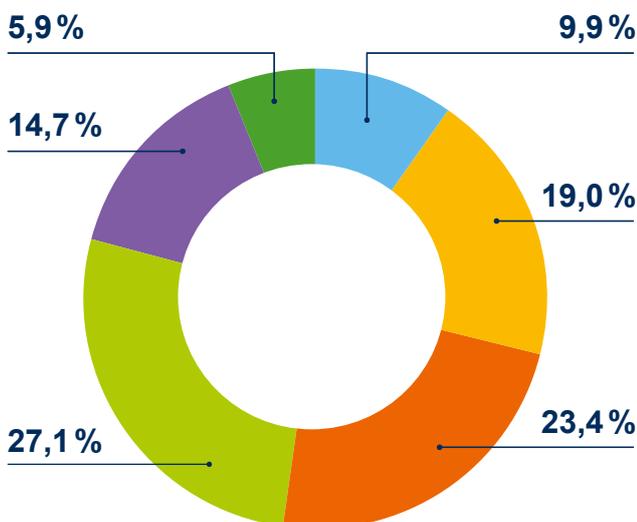
Teilnehmende an Veranstaltungen



Teilnehmende an Kursen

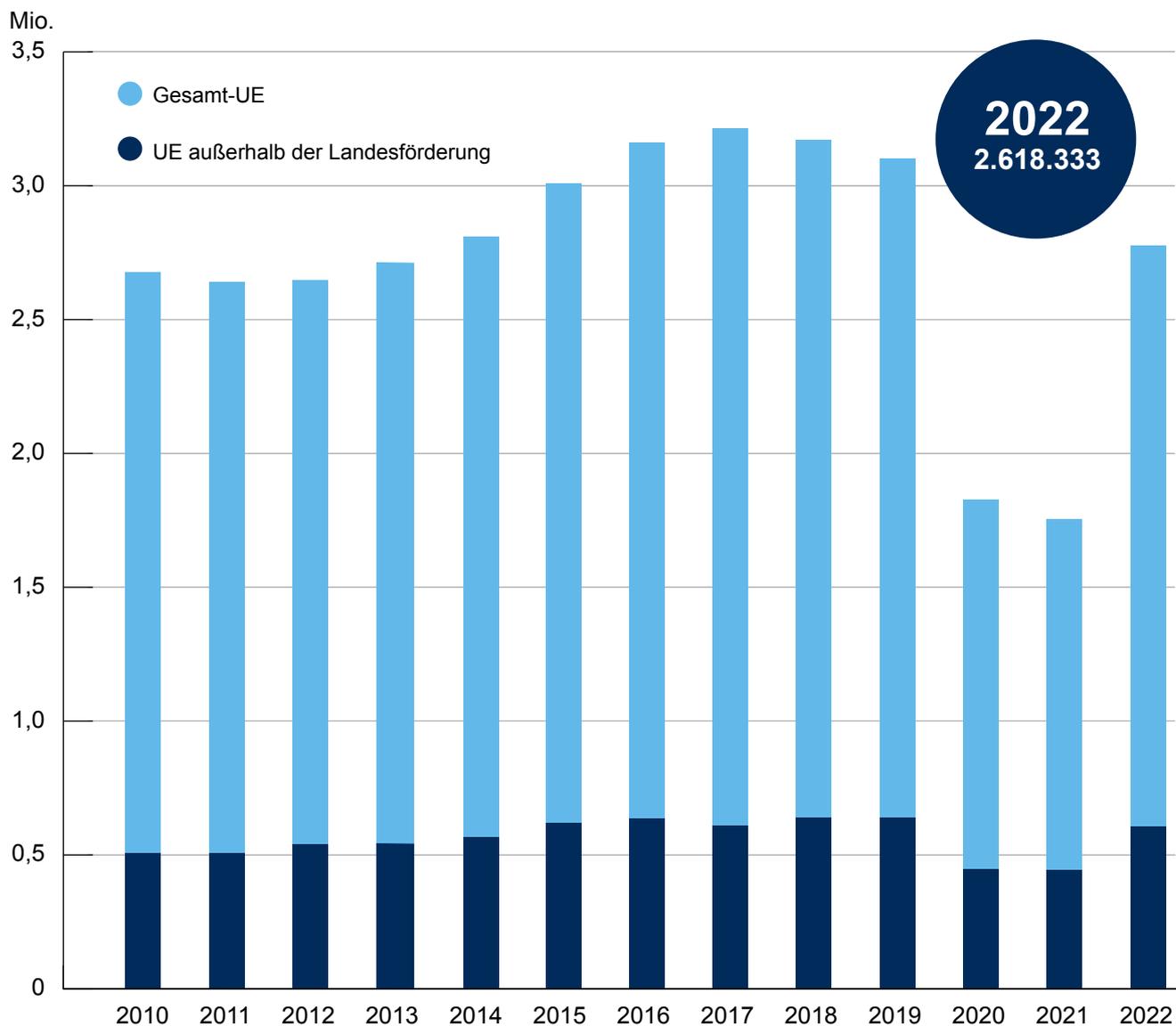
Altersgliederung
Teilnehmende an Kursen

Altersgliederung
Bevölkerung



- unter 18 Jahren
- 18 bis unter 35 Jahren
- 35 bis unter 50 Jahren
- 50 bis unter 65 Jahren
- 65 bis unter 75 Jahren
- 75 Jahre und älter

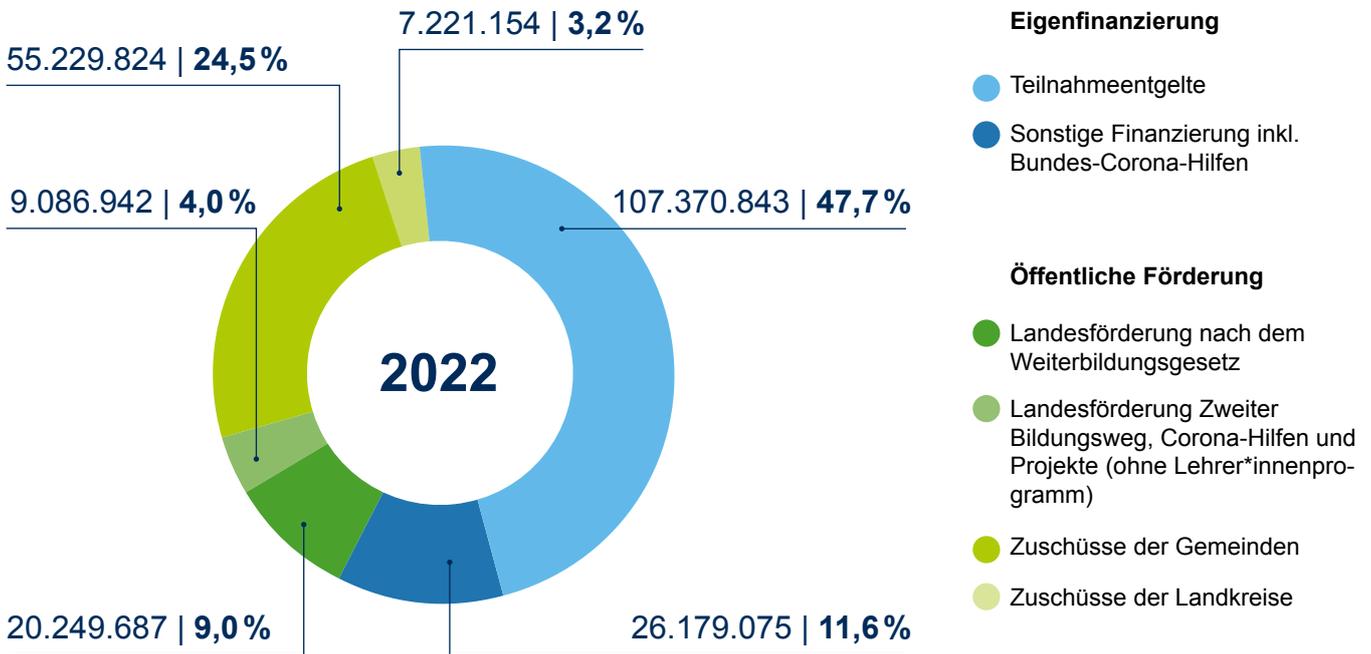
Geleistete Unterrichtseinheiten (UE)



UE Veranstaltungen analog und digital	2022	2021
Kurse	2.444.225	1.625.665
Einzelveranstaltungen	25.407	18.368
Studienfahrten / Exkursionen / Studienreisen	10.078	5.118
Beratung	46.663	32.264
Betreuung	70.698	60.675
Lernförderung	3.693	2.979
Spezifische Fortbildungen für Hauptberufliche	3.000	2.845
Unterstützung bei der Vermittlung in Arbeit	688	601
Selbstlernzentren / Lern-Cafés	3.794	4.106
Digitale Gemeinschaftsangebote	10.087	0
Gesamt	2.618.333	1.752.621

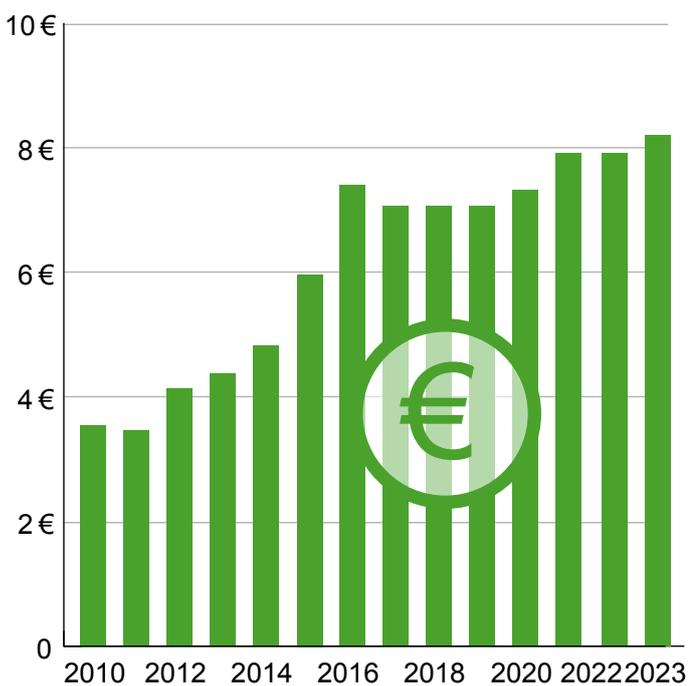
UE Veranstaltungen digital	2022	2021
Kurse	307.137	426.137
Einzelveranstaltungen	4.702	7.415
Gesamt	311.839	433.552

Finanzierung der vhs-Arbeit

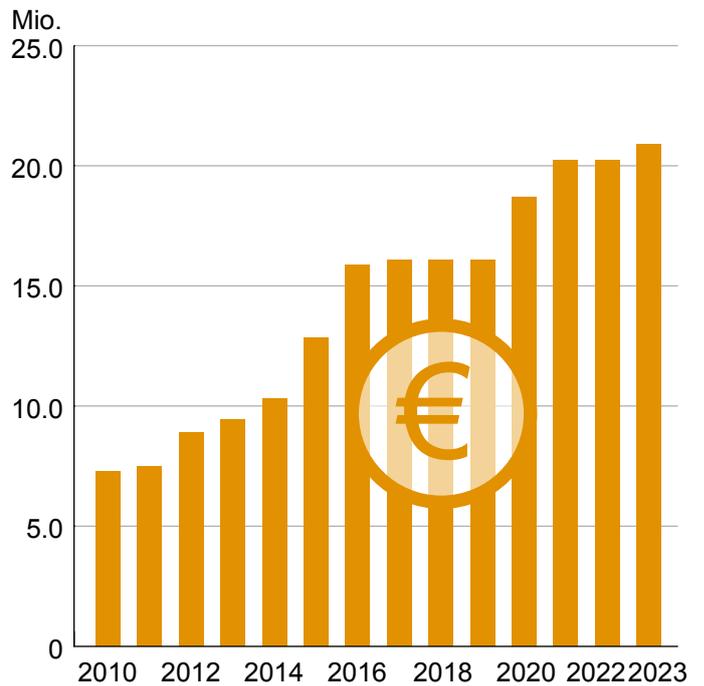


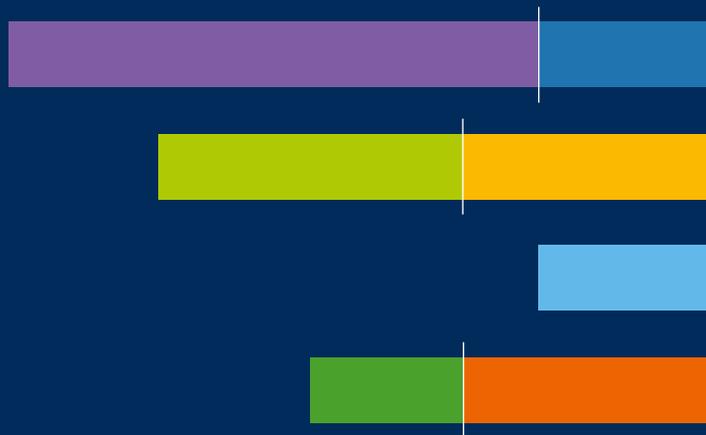
Landesförderung nach dem Weiterbildungsförderungsgesetz

Landesförderung pro UE



Landesförderung absolut





**Volkshochschulverband
Baden-Württemberg e. V.**

Raiffeisenstraße 14
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel. 0711 75900 - 0
Fax 0711 75900 - 41
www.vhs-bw.de
info@vhs-bw.de